Église néo-apostolique
de Suisse



Rapport de voyage 20.08.2019

Woche 33 / 2019

Nach einem Kurzurlaub geht es am Donnerstag dort weiter, wo es in der vergangenen Woche aufgehört hat. Am Morgen findet unter anderem eine Besprechung im Bahnhofbuffet in Olten statt.

Am frühen Abend geht die Reise über den Rickenpass und die toggenburgische Wasserfluh ins Appenzellerland. Ziel an diesem Abend ist die Gemeinde Teufen im appenzellischen Ausserrhoden. Unsere Ankunft wird begleitet von einem heftigen Regenguss, was allerdings der Freude keinen Abbruch tut. Die schmucke Kapelle liegt erhöht an einer Hanglage. Vom Parkplatz führen etliche Treppenstufen nach oben. Das Rasenmähen rund um die Kirche erledigen ein paar Schafe.

Schon die Vorfreude auf die Begegnung mit den Geschwistern ist immer wieder ein besonderer Aufsteller. Eine lebendige Gemeinde mit vielen tollen Begabungen unter den Geschwistern ist für mich jedes Mal ein Geschenk. Jede Altersgruppe ist vorhanden und ein für die Grösse der Gemeinde sehr grosser Chor singt uns in die Herzen. Auch das

engagierte Orchester trägt zu einem wunderschönen Erleben bei. Bischof Keller begleitete mich. Glücklich geworden fahren wir zurück über die Autobahn nach Hause. Einzig ein Baustellenstau verzögert das Nachhausekommen.

In dieser Woche haben wir es etwas mit den Pässen. Am Samstagnachmittag fahren wir über den Hirzel nach Luzern, über den Brünigpass ins Haslital, dem Brienzer- und Thunersee entlang nach Sigriswil. Hier übernachten wir bei meinen Eltern, um am Sonntagmorgen rechtzeitig in unserer Gemeinde Zweisimmen im Simmental zusammen mit Bischof Wihler, Amtsträgern, Brüdern, Schwestern und Gästen Gottesdienst zu erleben.

Ein wunderschöner, wolkenloser Tag ist angebrochen. Es ist ein grosser Festtag für die Gemeinde Zweisimmen. Drei junge Menschen (8, 11 und 12-jährig) erhalten heute die Gabe des Heiligen Geistes. Was für ein Reichtum! Ich bin ganz berührt, mit welcher Ernsthaftigkeit und Aufmerksamkeit sie diese sakramentale Handlung erleben und wie sie und ihre Eltern mit fester und überzeugter Stimme dem lieben Gott ihr «JA» geben. Die Freude der Anwesenden ist richtig spürbar. Die Gemeinde Zweisimmen hat schon in der zurückliegenden Zeit durch etliche Zuzüge von jungen Familien einen richtigen Aufschwung erlebt. Mit dieser Heiligen Versiegelung darf sie weiterwachsen.

Eine tolle Instrumentalgruppe und ein ebensolcher Chor tragen viel zur Festfreude bei. Das Heilige Abendmahl für die Entschlafenen ist auch dieses Mal ein weiterer ganz emotionaler Höhepunkt im Gottesdiensterleben. Es ist so schön, dass wir fast nicht auseinandergehen möchten.

Auf dem gleichen Weg wie am Vortag geht es zurück nach Hause. Eine neue Woche wartet darauf, mit Erleben und Tätigkeiten gefüllt zu werden. Etliches ist geplant, anderes wird unerwartet geschehen. Aber alles liegt in der Hand unseres grossen Gottes.







